

Horror Zelten (HALLOWEEN 2023)

Mein Lieblingskapitel ist Kapitel 2

Von Feuerschwanz

Kapitel 4

~Kapitel 4~

„Habt ihr das gehört?“, fragt Sebastian plötzlich. „Nein. Was?“, will Marina wissen. „Da war so ein Knacken“, meint Basti.

„Hör auf ihr Angst zu machen“, zischt Jan. „Da war wirklich was“, antwortet Sebastian. „Warte, ich hab es auch gehört“, sagt Marina plötzlich. „War wahrscheinlich nur der Wind“, versucht ihr bester Freund beruhigend auf sie ein zu reden.

Andreas leuchtet mit der Taschenlampe in den Wald, doch es ist nicht's zu sehen.

Die 4 widmen sich wieder den Knabbersachen. Marina steckt sich eine Salzstange in den Mund und Sebastian sich eine Zigarette.

„Wartet mal“, sagt Jan plötzlich.

„Da war wirklich was“. Auch die Tiere hören es. Enzo fängt an zu knurren. Marina steht auf und leuchtet mit der Taschenlampe herum. „Hier ist nicht's. War bestimmt nur der Wind“, sagt sie.

„Da hat jemand Angst“, meint Sebastian. „Ich hab keine Angst“, knurrt Jan. „DU solltest Angst haben und zwar vor mir“.

„Vor dir hab ich auch Angst“, meint Sebastian und lacht. „Wenn ich Marina nicht angeboten hätte ab und zu mal zu Pokern, dann würde sie heute noch hinter dir herheulen“, knurrt Jan.

„Ihr Pokert? Wie oft warst du schon bei Jan?“, fragt Andi und wirkt sehr eifersüchtig. „Ist doch wohl egal oder?“, schnauzt Jan ihn an. „Ihr seid doch nicht mehr zusammen, was interessiert dich das wo sie hingeht oder mit wem sie sich trifft?“.

„Jan, bitte beruhig dich“, bittet Marina ihren besten Freund. Dieser seufzt. „Sorry“, sagt er zu Andreas. „Es tut Marina halt gut. Sie ist seit dem wieder total happy und blüht richtig auf“. „Ist doch ok. Ich bin ja auch froh, das sie endlich diesen Typen

vergessen hat", meint Andi.

„Jaja. ICH bin immer der Buhmann", meint Sebastian. „Bist du auch", sagen Jan und Andi wie aus einem Mund.

Marina seufzt und legt ihren Schal um ihren Hals. „Jetzt geht das schon wieder los", meint sie genervt.

„Warum wollt ihr eigentlich im Winter Zelten?", fragt Sebastian. „Warum nicht?", will Marina wissen. „Ist doch schön". „Etwas kalt, findest du nicht?", fragt Basti.

„Nein. Ich finde es schön", meint Marina. „Na dann", antwortet Sebastian.

„Ich kann diesen Kerl nicht ausstehen", knurrt Jan. „Ich mag ihn auch nicht", sagt Andi. „Aber wir wollten doch in Ruhe zelten. Außerdem hast DU ihn eingeladen, mit uns zu zelten". „Ich weiss. Ein riesen Fehler, den ich garantiert nie wieder machen werde", knurrt Jan.

Marina rückt näher ans Feuer heran und wickelt die Decke enger um sich. „Mann, ist das kalt", sagt sie. Dann zündet sie sich eine Zigarette an.

„Grade hast du noch gesagt: "Ist schön", meint Sebastian. „Ist es auch. Aber ist trotzdem kalt", sagt Marina. Sie bietet Jan eine Zigarette an. „Gern. Danke", sagt dieser.

„Und was ist mit mir?", fragt Andi und wird schon wieder eifersüchtig. „Oh mein Gott", murmelt Jan. „Wie kann man nur so eifersüchtig sein?".

Plötzlich fängt es wieder an zu regnen. „So eine Scheisse", brummt Marina.

Die 4 bauen ihre Zelte unter dem kleinen Dach auf. „Shit. Nur Steinboden", flucht Jan. „Was soll's. Wir haben doch die Isomatten", meint Marina. „Und ich habe gefühlt 100 Decken mitgenommen".

„Wie viele hast du denn eingepackt?", fragt Jan. „Viele", meint Marina. „Für den Fall der Fälle. Immerhin sind wir 5 Tage im Winter unterwegs".

Sie legt die Isomatten ins Zelt und 4 kuschlig weiche Decken darauf.

„Ja. Soo schön", schwärmt sie.

Dann macht sie den Schlafsack etwas zu.

Jan nimmt sich ebenfalls 4 Decken.

Dann nimmt er die Isomatte und setzt sich näher ans Feuer.

„So ist es doch gleich viel besser", sagt er. „Sag ich doch", antwortet Marina und grinst.

Sie steckt sich eine Zigarette an.

Dann reicht sie den Jungs die Schachtel.

Cleo kuschelt sich an Enzo und schnurrt. Enzo leckt ihr über den Kopf.

Noch immer fallen Schneeflocken vom Himmel. Marina wirft noch 3 Holzscheite ins Feuer. „Brrr. Ist das kalt“, sagt sie. „Jepp“, meint Jan.

Marina schüttelt sich. Enzo legt sich auf ihren Schoß und versucht sie zu wärmen. „Danke, mein Schatz“, sagt diese.

Jan seufzt. „Was ist?“, fragt Andi.
Marina's bester Freund nickt mit dem Kopf in Basti's Richtung.

„Ach, ignorier' ihn einfach“, meint Andreas. Wieder seufzt Jan.
„Leichter gesagt, als getan“, brummt er.

Marina zittert. Ihr ist kalt. Sie kriecht noch tiefer in den Schlafsack und macht ihn komplett zu. „Du siehst aus wie diese Säрге von den Pharaonen“, lacht Jan. „Mir ist kalt“, jammert Marina und zieht an ihrer Zigarette.

Andi legt noch etwas Feuerholz nach. „Gleich müsste es wärmer sein“. „Ich hoffe“, meint Marina.
Sie zittert wie Espenlaub. Ihr ist einfach nur kalt.

Sie steckt sich noch eine Zigarette an.
„Mann, ist das kalt“, jammert sie.

Nach einer halben Stunde wird es wärmer. „Gott sei Dank“, meint Jan. „Oh ja“, sagt Marina. „Schön warm“.

Sie greift nach den Chips. Sie schüttet sie in eine Schale und kippt die Krümmel auf den Boden um zu sehen was passiert.
Hund und Katze stürzen sich auf die Krümmel wie ausgehungerte Wölfe.

Marina wirft noch etwas Holz nach. Dann kuschelt sie sich wieder in den Schlafsack.

„Verdammt. Es ist so kalt“, jammert Jan. „Aber auch so schön“, meint Marina und wirft noch mal 4 Holzscheite ins Feuer.

„Das stimmt“, sagt Sebastian. Jan rollt mit den Augen. „Er geht mir auf die Nerven“. „Mir auch“, sagt Andreas.

In der Nacht als Marina in ihrem Zelt liegt, fängt Enzo auf male an zu knurren. „Schatz, was ist denn?“, fragt Marina. Sie öffnet vorsichtig ihr Zelt und sieht, das jemand um die Feuerstelle schleicht. „Ach du Scheisse“, denkt Marina. „Ach du Kacke“. Sie verkriecht sich in ihrem Schlafsack und hält Enzo die Schnauze zu.
„Scht“, flüstert sie.

Auch Cleo scheint es zu spüren und wedelt Jan mit dem Schwanz im Gesicht rum. „Katze hör auf“, sagt er. Cleo macht MAU und hört damit auch nicht auf.

Jan seufzt, streichelt seine Katze und kriecht aus dem Zelt. „Was'n los?“, murmelt er

müde.

„Keine Ahnung, Enzo hat grade auch geknurrte", sagt Marina.

Ihr Hund scheint die Katze beschützen zu wollen, packt sie am Nackenfell und will sie in Marina's Zelt ziehen, doch die Katze will nicht und wehrt sich mit allen 4 Pfoten.

Plötzlich kommen Andi und Basti aus dem Zelt. „Was ist denn ?", fragt Andreas. „Keine Ahnung. Die Tiere scheinen irgendwas zu spüren", sagt Marina.

Plötzlich hören sie ein Röcheln.

„Oh mein Gott. Was war das?", fragt Andi.

„Weiss ich doch nicht", sagt Basti.

Marina seufzt. Sie ist eh so genervt von ihm. Klar. Natürlich ist sie ihm dankbar, das er sie gefahren hat, aber das Jan ihn eingeladen hat, mit ihnen zu Zelten, geht ihr mächtig gegen den Strich. Natürlich ist sie ihrem besten Freund nicht böse. Ihre Wut richtet sich ganz allein gegen ihren Ex-Freund.

Wieder hören sie ein Röcheln. „Verdammte Scheisse, das ist nicht witzig!!", brüllt Marina durch den Wald.

Plötzlich sieht sie etwas und klammert sie ängstlich an Cleo fest. Enzo nimmt sie auch auf den Arm. Die Tiere verstehen nicht, was die Menschen für Probleme haben.

„Ach du Scheisse!", schreit Jan plötzlich. „Was hast du denn für'n Problem ?", fragt Sebastian. „Da war grade ein Typ mit einer Axt", sagt Jan. „So ein quatsch", brummt Basti. „Willst du etwa behaupten, mein bester Freund lügt!", faucht Marina ihn an. „Ich behaupte überhaupt nicht's", sagt Sebastian.

„Du hast gesagt: "So'n Quatsch", knurrt Marina. „Ich habe nicht behauptet, das dein bester Freund lügt", sagt Sebastian.

„Leute, es reicht", meint Andi und stellt sich zwischen die Beiden.

„Wir beruhigen uns jetzt erstmal alle wieder".

Marina funkelt ihren Ex an. „Ich fahr' jetzt Hilfe holen. Das bringt uns doch nicht weiter", sagt dieser.

„Wenn du uns hier lässt, passiert was. Das verspreche ich dir", knurrt Marina.

Sebastian fährt davon. Cleo setzt sich und macht MAU. „Ist schon gut Prinzessin. Auf dich bin ich nicht sauer", sagt Marina und streichelt sie.

Enzo springt bei Jan auf den Arm und will getragen werden.

„Gott. Bist du schwer", meint dieser. Enzo leckt ihm im Gesicht rum. „Hör auf. Ich möchte keinen Kuss", sagt Jan lachend.

Enzo guckt ihn an und bellt. „Ich habe dich auch lieb", meint Jan.

Die Drei setzen sich wieder ans Feuer. „Wenn der Typ hier wieder auftaucht, dann haben wir nur die Zelte, die uns Schutz bieten", sagt Jan besorgt. „Der wird nicht

wieder kommen. Keine Sorge", meint Andi. „Ich hoffe, das du recht hast", antwortet Jan.

„Alles gut. Ich glaube auch nicht, das er wieder kommt", meint Marina. „Das heißt... ich hoffe es".

„Der wird nicht wieder kommen. Mach dir keine Sorgen", sagt Andreas. „Ich habe trotzdem Angst", meint Marina. Enzo legt sich auf ihren Schoß und versucht sie zu beruhigen.

Plötzlich hören sie einen lauten Knall. „Ach du Scheisse. Was war denn das jetzt?", fragt Andi.

„Ich hab keine Ahnung", sagt Jan.

Die Drei machen sich auf die Suche.

„Oh mein Gott. Da liegt ein Auto im Graben", sagt Andi. „Sieht so aus, als ob es durch die Leitplanke gefahren ist".

„Das ist der Wolf", sagt Marina.

„Bist du sicher?", fragt Jan. „Nur Basti's Auto hat einen Wolf hinten als Aufkleber", antwortet Marina.

„Ach du Scheisse", sagt Andi.

„Lebt er noch?", fragt Jan. „Ja. Aber er ist bewusstlos", antwortet Andi. „Na toll. Und wie sollen wir jetzt nach Hause kommen ?", brummt Marina.

„Hallo. Dein Ex liegt schwer verletzt vor uns und du denkst darüber nach, wie wir am besten nach Hause kommen?", fragt Jan. „Etwas geschmacklos". „Na und? Hätte ja nicht so ein Arschloch sein müssen", meint Marina völlig emotionslos. „Helft mir mal bitte".

Gemeinsam hiefen sie Basti aus dem Auto und legen ihn auf dem Waldboden ab. „Kann einer von euch fahren ?", will Marina wissen. „Nein", sagen Andi und Jan wie aus einem Mund.

„Scheiss was drauf", meint Marina und setzt sich auf die Fahrertseite.

„Bist du sicher, das du es bis ins Krankenhaus schaffst?", fragt Andi. „Warum Krankenhaus ?", fragt Marina. „Ich sehe jetzt erstmal zu, das ich meine Eltern hier hin hole".

Als Sebastian wieder zu sich kommt, sieht er sich um. „Wo ist mein Auto?". „Marina holt Hilfe", sagt Andi. „Was?? Die ist mit meinem Auto unterwegs?!!!!!!", kreischt Basti. „Wehe die macht da auch nur eine Delle rein..."
„Wenn Marina nicht wäre, würden wir bis morgen früh hier fest sitzen", sagt Jan wütend.

Marina dreht die Mucke im Auto auf volle Pulle. /Das ich auch noch einen Krankenwagen für diesen egoistischen Arsch hole... Unfassbar/ denkt sie wütend. /Ich hätte ihn einfach dort verrecken lassen sollen/

Sie steckt sich eine Zigarette an.
/Blödes Arschloch/ denkt sie wütend und tritt auf's Gas.
/Blöder, mieser Penner/
Sie guckt kurz auf den Tacho. Dieser zeigt 150 Kmh an.
/So ein Arschloch, so ein blödes/

„Wehe meinem Auto passiert etwas“, sagt Sebastian und ist genau so wütend wie Marina. „Sie holt Hilfe“, knurrt Andi. „Du könntest ruhig etwas dankbarer sein“.

Plötzlich sieht Marina im Scheinwerferlicht etwas. „Ach du Scheisse!!!“. Es ist ein Typ der eine Axt in der Hand hält.

Marina setzt den Wagen zurück, wendet ihn bei Tempo 100, das Auto dreht sich halb und kommt dann zum stehen. /Wow. Driften ist einfach nur geil/ denkt sie.

Dadurch das die Straße nass vom Regen ist, geht es natürlich besser.
/Eine Runde noch/ denkt sie.
Sie gibt Gas. Wieder dreht sich der Wagen ein paar Mal. „Die Armen Reifen. Sorry Wolfi“, meint sie und tätschelt das Amarurenbett des Autos.

„Ach, was soll's“. Marina fährt ein Stück weiter, auf ein verlassenes Gelände. Wieder gibt sie Gas.
Erneut dreht sich der Wagen ein paar Mal um die eigene Achse.
„Einfach geil. Driften macht ja so einen Spaß“, sagt sie. Sie lacht.

Dann fährt sie zurück in den Wald.
„Was ist? Du wolltest doch Hilfe holen“, sagt Jan. „Vor mir stand plötzlich ein Typ mit ner Axt“, antwortet Marina.

„Dann fahr ich selber“, meint Sebastian. „Gut. Mach das“, knurrt Marina.

Sebastian schüttelt den Kopf und fährt durch den Wald. Als er die Straße erreicht hat, sieht er durch den Nebel etwas.

Marina und die Anderen hören es plötzlich laut Scheppern und laufen sofort los. „Ach du Scheisse“, sagt Jan, als sie den Golf im Straßengraben sehen.

Andi und er eilen zu Sebastian.
„Oh mein Gott. Er ist...“ Andi bleiben die Worte im Hals stecken.

„Was soll's. Der Wolf ist immer noch fahrtüchtig“, sagt Marina.
„Hallo. Basti ist tot“, sagt Andi.
„Na und? Wir sind auch tot, wenn uns dieser Spinner mit der Axt erwischt“, meint Marina.

Die Drei steigen ein. „Ich kann's nicht glauben. Ich kann's nicht glauben“, sagt Andi immer wieder.
Marina rollt mit den Augen.

Plötzlich fängt Enzo wie wild an zu bellen. Die Katze erschreckt sich und rennt durch das Auto. „Tiere Außer Kontrolle!!“, schreit Jan. „Ach du Kacke“, sagt Andi. „Da hinten steht der Typ mit der Axt“.

Doch Marina bekommt den Wagen nicht an. „Komm schon, du Haufen Schrott“, drängt sie den Golf.

Jan hält Enzo und Cleo im Arm. „Hoffentlich schaffen wir es hier raus“, sagt er.

„Blödes Schrottteil!!!“, schreit Marina und schlägt mit den Fäusten auf das Lenkrad ein. „Ich bring' dich auf den Schrotthaufen, wo du her kommst!!!!“.

Enzo sieht Cleo an und leckt ihr über den Kopf. „Wie süß“, sagt Jan. Plötzlich springt der Golf an. „Nach endlich“, brummt Marina und rast davon.

Doch plötzlich wird der Wagen wieder langsamer. „Das darf doch nicht wahr sein. Der Sprit ist alle !!!“, schreit Marina wütend. „Der Arsch hat vergessen zu tanken. Für nicht's zu gebrauchen“.

„Und was machen wir jetzt?“, will Andi wissen. „Wisst ihr was? Ich laufe mit Enzo und Pupi zur nächsten Tanke. Ist nur 900 Meter von hier entfernt“, sagt Marina und macht sich mit Hund und Katze auf den Weg.

Cleo klettert auf Enzo's Rücken und lässt sich tragen. „Ja. So geht's auch Pupi“, sagt Marina lachend.